

Gurzelen

Schulort:	Kanton 1799: Gurzelen	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Oberseftigen Gurzelen Gurzelen	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Gurzelen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 153-153v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 722: Gurzelen, [http://www.stapferenquete.ch/db/722].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gurzelen (Niedere Schule, reformiert)			

18.02.1799

[[[Seite 2] Antwort Ueber den zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nieder Gurzelen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein kleines dörfli.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gurtzelen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ober Seftigen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der Häuser Nächer als 1/4. Stund. 20. 1/4 Stund aber 23. 1/2 Stund aber 23.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nieder. und Ober. Gurtzelen und Geist. welches lestere in verstreuten Häusern besteht.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Erstes hat 36.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	im zweyten 32. und im dritten 13. kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Uetendorf. Längenbühl Wattenweyl und Seftigen lestes ist aber Nächer als ein Stund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Namenbuch. Heitelberger Psalmen festlieder und die Kinderbibel.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini bis den 25. Merz im Somer alle vochen 1. Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Oben im fünften gesagt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	macht der Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4. bis 5. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein sie kommen alle miteinander

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Pfahrer und die Vorgesetzten
III.11.b	Wie heißt er?	[[[Seite 1] Joh: Henni.
III.11.c	Wo ist er her?	von Gurzelen
III.11.d	Wie alt?	48. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein Weyb eben keine kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	12. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein kleines kramhändeli
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gemeind und Munizibahl Schreyber.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 20. bis 30. Mädchen 25 bis 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	knaben 10. bis 15. Mädchen 12. bis 15.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	keine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	nichts
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedem kind wo nichts außen kan 2. xr. die den heitelberger aus können 1. bz. die aber die Kinderbibel ganz können 1 1/2. bz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	wärd nöthig Etwas zu reparieren

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	eine Stuben und eine Nebenstuben die aber klein und Unbrauchbar ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nur kr. 22. für Sommer und Winter
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von der Gemeind und Haußvätern zusammen geschossen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkungen
 1. Sind diese wen ich die beste lebenszeit zugebrach So kan ich als dan wo ich sonst nichts habe an dem Bettelstab gehn. etc.
 2. Sind diese Stück wohl zubemerken. 1. anzahl der kinder 2. der Weg oder die entfernung. 3. die Uebele kleidung der meisten. 4. die armuth vieler Eltern. 5. die Nötige arbeit. 6 der Unfließ und leichtsin vieler Eltern.
 Gurtzelen den 18.te Hornung 1799
 Joh: Henni S: Mst:

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 153-153v
 Briefkopf [[Seite 2] Antwort Ueber den zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 04.01.2012
 Datum des Schreibens 18.02.1799
 Faksimile 722BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_153-153v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Henni
 Verfasser Vorname Joh.
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Gurzelen	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Gurzelen	Amt 2000	Thun
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Gurzelen	Gemeinde 2015	Gurzelen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	607278				
Geo. Länge	180863				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gurzelen (ID: 978)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10 - 15	20 - 30
Mädchen	12 - 15	25 - 30
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 8089)**

Name: Henni
Vorname: Johan

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Gurzelen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant